

L40000

54

1916

5. II. - 11. VII.

Schulwesen

3.

Studentenelend.

Zur morgigen Eröffnung der hauptstädtischen
Mensa academica. —

Das von Romantik und Liebe erfüllte Studentenleben, wie es Henri Murger so reizvoll zu schildern verstand, ist längst verschwunden, und was übrig geblieben, das ist ein Leben voller Sorgen und Entbehrungen. Es ist dies eine Folgeerscheinung der stetig schwieriger und ungünstiger werdenden Lebensverhältnisse, von welchen vielleicht in erster Reihe das geistige Proletariat betroffen wird. Seit dem Ausbruch des Krieges hat bei uns das Studentenelend beängstigende Dimensionen angenommen und die Tausende junger Leute, die der Wissensdrang aus der Provinz in die Hauptstadt treibt, sie wissen ein Lied von dem Elend zu singen, dem sie ausgesetzt sind. Obgleich in Folge des Krieges die Zahl der Studenten bedeutend abgenommen hat, leben in der Hauptstadt noch immer beinahe fünftausend arme

OMNIA

MOZGÓKÉP PALOTA.

Heute Premiere!

Conan Doyle's

Detektiv-Roman in 6 Aufzügen, betitelt

Der Verfolger**Sherlock Holmes**

bravouröse Abenteuer.

Heute Premiere!

Heute Premiere!

Die Vorstellungen sind nicht fortsetzungswiesig und beginnen pünktlich Nachm. um 6, 8 u. 10 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Nachm. um 1/2, 7, 1/2 u. 10 Uhr.
Kartenvorverkauf: In der Hirsch'schen Grosstrafik, VI., Andrássystrasse Nr. 19 und in der Omnia Vormittag von 10—1/2 Uhr und von 3 Uhr Nachm. ab.

Studenten, deren Erziehung unter den gegenwärtigen Verhältnissen ungenügend ersichert ist. Diese jungen Leute sind kaum im Stande, sich durch Zeltionen geben zu erhalten, und von einer Befriedigung höherer Bedürfnisse kann überhaupt keine Rede sein. Will man einen Einblick in die Wirklichkeit des Studentenlebens gewinnen, so genügt es, wenn man die von der Zeitung des Vortages an den Bü-